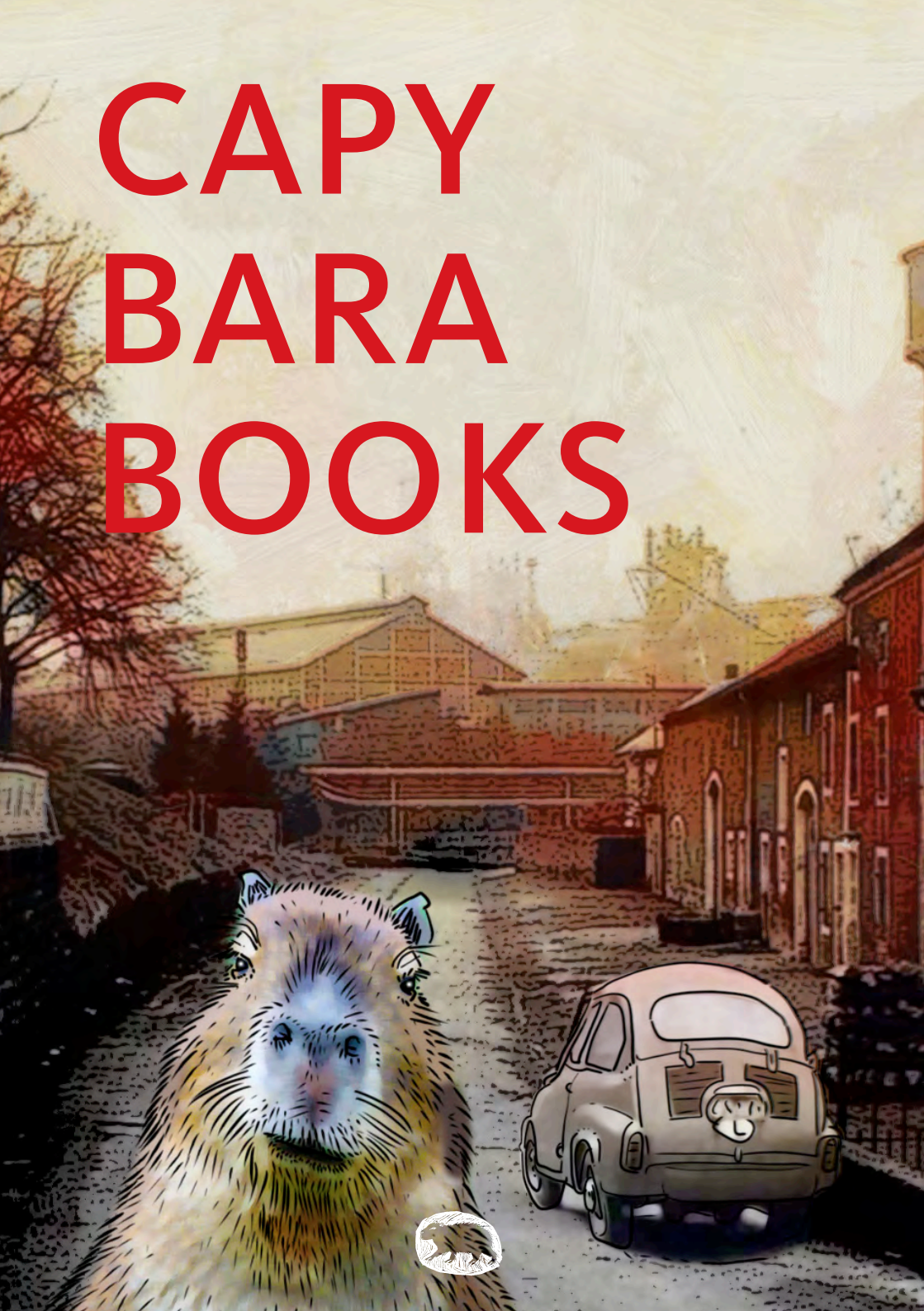
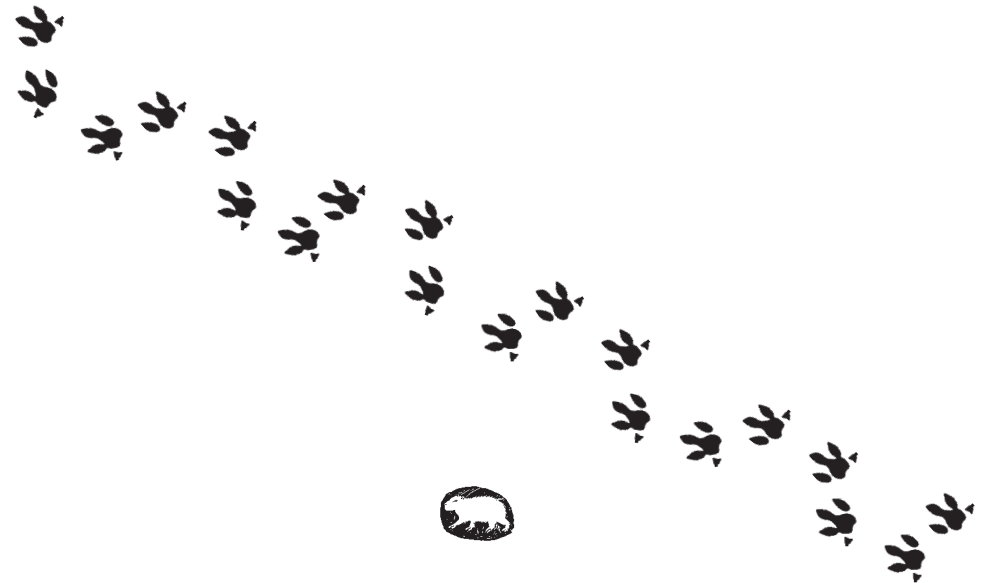


CAPY BARA BOOKS



**HAPPY
BIRTHDAY,
WASSER-
SCHWEIN!**





Das Capybara feiert Geburtstag

Kürzlich sagte eine gute Bekannte zum Wasserschwein: »Wahnsinn, dass capybarabooks jetzt bald auch schon zehn Jahre alt wird.« Erschrocken schlug das Schweinchen die Pfoten überm Kopf zusammen. Ach du liebe Güte, da hatte es selbst noch gar nicht drüber nachgedacht ...

Doch – *parbleu!* – es stimmt. Am 20. Juni 2012 erblickte die erste capybarabooks-Publikation das Licht der Bücherwelt. Das sich selbst nicht ganz ernst nehmende Nachschlagwerk mit dem knappen Titel »Was Sie schon immer ALLES ÜBER LUXEMBURG wissen wollten, aber bisher nie zu fragen wagten (und über Island schon gar nicht)« liegt inzwischen in der 7. Auflage vor. Es bildete den Grundstein für ein Verlagsprogramm, das sich mittlerweile in immer größeren Schritten dem dreistelligen Bereich nähert.

Indes, nicht nur die Luxemburger Leser vermochte »ALLES ÜBER LUXEMBURG« zu überzeugen. Im Jahr nach der Verlagsgründung – inzwischen führte das bis dato als Guerilla-Capybara tätige Tier auch ein offizielles s. à r. l. im Namen – klopfte jemand vertrauensvoll an die Tür des noch jungen und recht kleinen Editionshauses, den das Wasserschwein damals ganz bestimmt nicht auf dem Zettel hatte: die Uni Luxemburg. Durch diesen akademischen Ritterschlag wuchs das Schweinchen samt stolzgeschwellter Brust nicht nur gleich ein paar Zentimeter in die Höhe, sondern auch das Verlagsprogramm um eine wissenschaftliche Sparte. Seither wurden gemeinsam mit der Universität bereits mehrere Projekte verwirklicht, weitere sind in Planung oder schon in Arbeit. Liebe Uni: Danke für euer Vertrauen und die Zusammenarbeit, macht Spaß mit euch!

Das stetige Fernweh des weitgereisten Wasserschweins führte dazu, dass der Verlag sich neben der Welt des Wissens zunehmend auch der „richtigen“ zuwandte. So entstanden etliche Reiseführer und -bücher sowie literarische Reisebegleiter, die mal dazu einluden, das Großherzogtum auf die andere Art zu entdecken, mal weiter in die Ferne strebten, wie beispielsweise unsere Titel über Georgien, den Iran oder nun auch Brasilien.

Wie es sich für einen Verlag, zu dessen Gründern ein mit dem Batty-Weber-Preis ausgezeichnete Schriftsteller gehört, ziemt, hatte das Capybara natürlich von Anfang an auch die Literatur im knopfäugigen Blick. Während die beiden Wasserschweine einerseits eigene Werke in die Tasten hämmerten, nahmen sie darüber hinaus zunehmend andere Autoren unter ihre Fittiche. Den Anfang machten gleich zwei dicke, mit dem Servais-Preis ausgezeichnete Fische, denen in den Jahren danach etliche weitere gestandene Autoren sowie einige vielversprechende Kaulquappen gefolgt sind und hoffentlich auch künftig folgen werden.

So viel verlegerisches Glück und Vergnügen konnte leider nicht ungetrübt bleiben. 2018 traf den inzwischen gar nicht mehr so kleinen Verlag ein schwerer Schicksalsschlag: Unser Mitgründer, der Schriftsteller Georges Hausemer, starb im August jenes Jahres viel zu früh und ließ sein Partnerschwein mit gebrochenem Herzen zurück. Doch das ließ sich nicht unterkriegen und machte weiter.

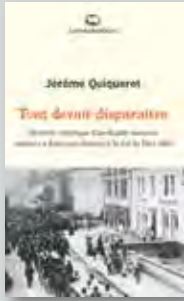
Deshalb kann es heute seinen 10. Geburtstag feiern. Mit einer neuen Website, die auch der zunehmenden Zahl an – *mon Dieu!* – französischsprachigen Publikationen Rechnung tragen wird. Mit einem neuen Newsletter – *coming soon*. Mit einem rauschenden Fest – *méi Infoe geschwënn*. Und mit diesem Jubiläumskatalog, in dem noch einmal alle in den vergangenen zehn Jahren erschienenen Titel vereint sind.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken wünscht Ihnen und euch,
liebe Bücher- und capybarabooks-Freunde,

der Verlag mit dem Wasserschwein

www.capybarabooks.com





Seite 8-11



Seite 12-15



Seite 16-19



Seite 20-23



Seite 42



Seite 43



Seite 44



Seite 45



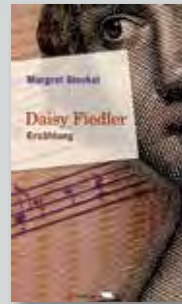
Seite 24-27



Seite 28-29



Seite 30-31



Seite 32-33



Seite 46-47



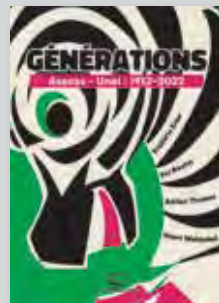
Seite 48-49



Seite 34-35



Seite 36-37

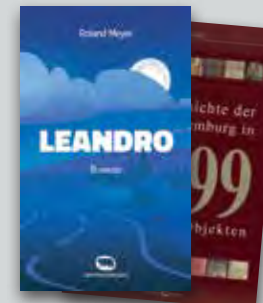


Seite 38-39



Seite 40-41

Herbstvorschau



Seite 50

Backlist



Seite 51-54



Jérôme Quiqueret

Tout devait disparaître

« Vingt-cinq ans de débats sur la criminalité galopante n'ont pas dissuadé les Kayser-Paulus de laisser leur porte arrière ouverte. Plusieurs apparitions dans les faits divers non plus. Les époux avaient été victimes d'un cambriolage nocturne en octobre 1890. Les journaux locaux avaient évoqué l'œuvre d'une bande bien organisée, puisque le cabaret Marabese voisin avait été visité le même soir et que, le mois précédent déjà, Louis de Wacquant avait connu pareille mésaventure. Finalement, on avait arrêté deux ouvriers de la proche commune française de Thil, de l'autre côté de la frontière, un mineur de fond et un homme de chambre. Le même de Wacquant avait fini par payer de sa vie, en août 1895, l'intérêt des voleurs pour les richesses qu'il cachait chez lui. Ce meurtre aurait dû faire impression sur le couple, leur rappeler qu'un cambriolage peut mal tourner. Certes, leur richesse était toute relative par rapport à celle du frère du président de la Chambre des députés. Ils ne pouvaient s'identifier tout à fait au rentier célibataire abattu en rentrant chez lui, dans sa maison isolée de la rue de Luxembourg. Vivre dans un quartier très peuplé et populaire pouvait de surcroît leur offrir une protection. »

« Le récit de Jérôme Quiqueret fait la preuve que comprendre ce mystérieux meurtre d'un couple de commerçants, au-delà des aveux de l'auteur du meurtre, nécessite un examen de toutes les dimensions de cette communauté, présentes et passées, en somme de son histoire et de sa mémoire. »

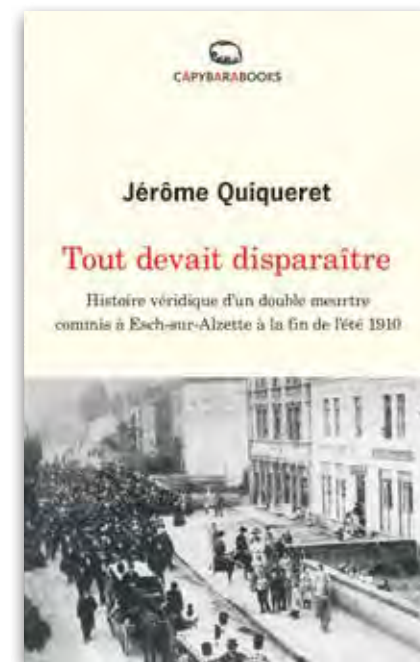
PHILIPPE ARTIÈRES

JÉRÔME QUIQUERET A migré de Nancy à Luxembourg à l'été 2003, muni de son bagage d'historien, pour y produire d'innocentes traductions de faits divers en français. S'est montré ensuite capable, et non moins coupable, de composer des textes plus engagés et honorables pour différents médias (*Le Quotidien*, *Le Jeudi*, *Europaforum* et désormais *le Tageblatt*). Au moment où il caressait l'espoir de voler de ses propres ailes, il a replongé, s'avouant sa dangereuse addiction aux faits divers. En état de récidive, il a pris dix ans, entre sa 33^e et sa 43^e année de liberté, pour commettre l'ouvrage que vous détenez entre vos mains.

© Jérôme Quiqueret

L'histoire véridique d'un double meurtre commis à Esch-sur-Alzette à la fin de l'été 1910

Le 14 septembre 1910, au petit matin, deux quinquagénaires de la ville industrielle d'Esch-sur-Alzette, Françoise et Henri Kayser-Paulus, sont retrouvés assassinés dans leur chambre. Leur rustique mais spacieuse maison est située à l'orée du quartier ouvrier de la Grenz, dans lequel accourent depuis le début de l'année des milliers d'ouvriers étrangers, attirés par le chantier de construction d'une nouvelle installation sidérurgique à l'ouest de la ville. C'est dans ce quartier populaire, parmi les nouveaux venus au passé insondable et les membres de vieilles familles eschoises qui en structurent encore la vie sociale, que les enquêteurs espèrent dénicher l'auteur de ce crime devenu événement. Du profil du tueur dépendent l'idée que le citoyen doit se faire du progrès technique, l'avantage que peuvent espérer tirer les différents clans politiques de son acte ou encore la réputation d'une ville plus que jamais associée aux idées révolutionnaires. À condition de le retrouver.



Jérôme Quiqueret
TOUT DEVAIT DISPARAÎTRE
Histoire véridique d'un double
meurtre commis à Esch-sur-
Alzette à la fin de l'été 1910

Avec une préface de Philippe Artières
480 pages
20 x 12 cm
Broché avec rabats
ISBN 978-99959-43-43-1
25,00 €

Avril 2022



Guy Helminger

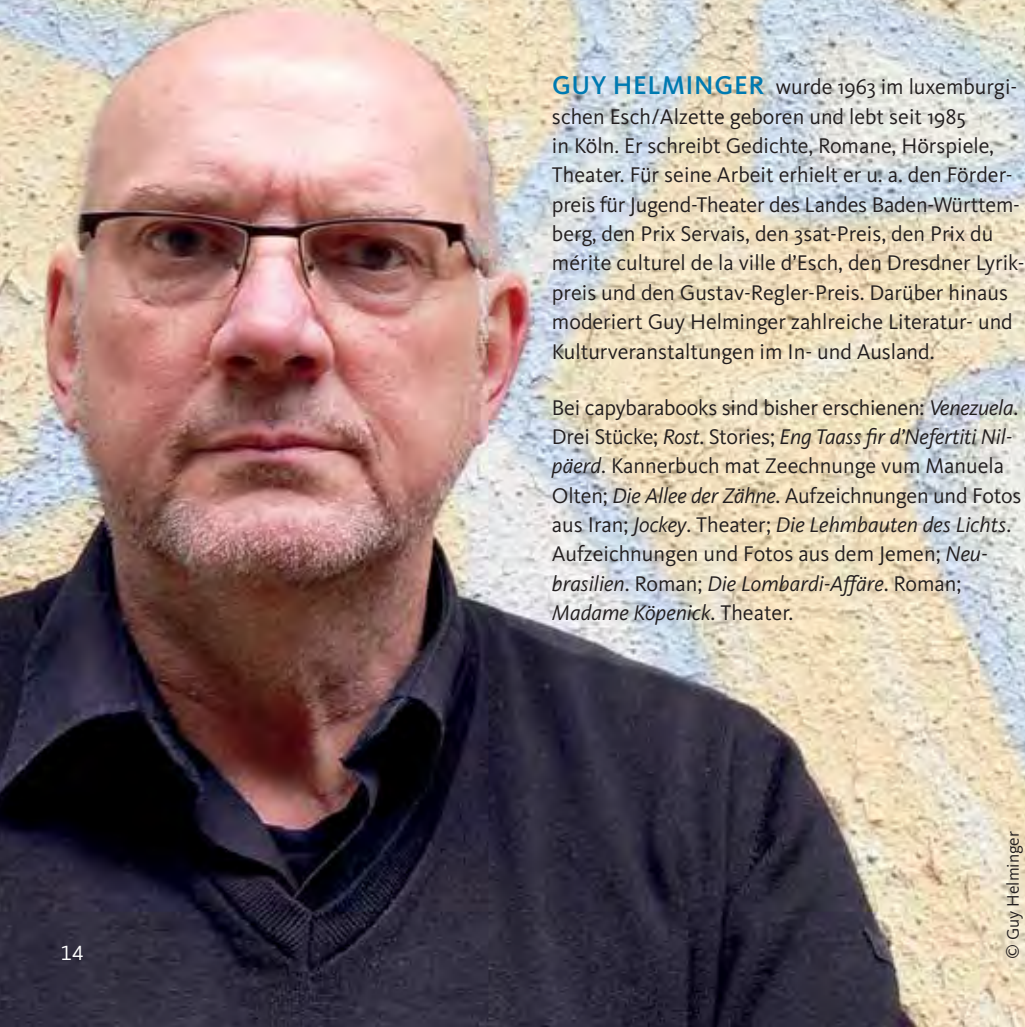
Lärm

Ich habe Konrad Schnittweg nicht wirklich gekannt. Ich bin ihm im März 2018 ein einziges Mal begegnet. Wobei Begegnung ein etwas merkwürdiges Wort für einen Unfall ist. Es dunkelte bereits. Ich bog nach rechts von der Hauptstraße ab und übersah den parallel zu mir dahinrollenden Radfahrer, obwohl er zusätzlich zum Fahrradlicht eine Stirnlampe trug. Ich erschrak, als ich den Aufprall hörte. Dann sah ich einen Mann auf der Windschutzscheibe landen, bevor er über die Kühlerhaube vor den Wagen rutschte. Weder ich noch er waren schnell unterwegs gewesen, sonst wäre der Mann nicht sofort wieder aufgestanden.

Ich blieb wie unter Schock regungslos hinterm Steuer sitzen. Er aber zog die Stirnlampe ab und seine Wollmütze gerade, hob sein Fahrrad hoch und betrachtete die verbogene Felge. Mich ignorierte er. In dem Moment begann es zu regnen. Ich riss mich zusammen, stieg aus dem Wagen, murmelte Entschuldigungen, versuchte mich zu erklären. Er sah mich ruhig an, nickte, ließ mich ausreden, bevor er leise, geradezu freundlich antwortete: »Glauben Sie, dass das die Welt besser macht?«

»Faszinierend. Ein ganz großes Aha-Erlebnis.« WDR

»Wonnerbar Liesmomenter!« RADIO 100,7



GUY HELMINGER wurde 1963 im luxemburgischen Esch/Alzette geboren und lebt seit 1985 in Köln. Er schreibt Gedichte, Romane, Hörspiele, Theater. Für seine Arbeit erhielt er u. a. den Förderpreis für Jugend-Theater des Landes Baden-Württemberg, den Prix Servais, den 3sat-Preis, den Prix du mérite culturel de la ville d'Esch, den Dresdner Lyrikpreis und den Gustav-Regler-Preis. Darüber hinaus moderiert Guy Helminger zahlreiche Literatur- und Kulturveranstaltungen im In- und Ausland.

Bei capybarabooks sind bisher erschienen: *Venezuela*. Drei Stücke; *Rost*. Stories; *Eng Taass fir d'Nefertiti Nilpäerd*. Kannerbuch mat Zeechnunge vum Manuela Olten; *Die Allee der Zähne*. Aufzeichnungen und Fotos aus Iran; *Jockey*. Theater; *Die Leimbauten des Lichts*. Aufzeichnungen und Fotos aus dem Jemen; *Neubrasilien*. Roman; *Die Lombardi-Affäre*. Roman; *Madame Köpenick*. Theater.

© Guy Helminger

Chile, Kongo, Brokdorf. Erinnert sich einer?

Wo ist Konrad Schnittweg? Hat der Psychotherapeut ein Attentat geplant? Das lässt der Brief vermuten, der in seinem Namen an die Presse ging, bevor er verschwand. Der ermittelnde Beamte Schnok versucht, das Leben des Untergetauchten zu rekonstruieren, um ihm auf die Spur zu kommen. Aber die Befragten, egal ob Ehefrau, Freunde, frühere Kameraden beim Bund oder der recherchierende Journalist, widersprechen sich grundlegend. Für die einen ist Schnittweg der reflektierte, hilfsbereite Zeitgenosse, für die anderen die Wiederbelebung des politischen Terrors.

Hat Schnittweg, dieser Mann des Wortes, für den das Gespräch immer Teil der Lösung war, sich über die Jahre durch die politischen Verhältnisse in Europa radikalisiert? Oder stand er einem der Befragten im Weg? Ein Motiv hätten einige.

Guy Helmingers packender neuer Roman *Lärm* über das Verschwinden eines Mannes erweist sich als faszinierendes, vielstimmiges Verwirrspiel rund um politische Verantwortung und Verantwortungslosigkeit, um Freundschaft und Verrat sowie die Suche nach einer Wahrheit, die sich für jeden Beteiligten anders darstellt.



Guy Helminger
LÄRM
Roman

328 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
und Lesebändchen
ISBN 978-99959-43-41-7
23,00 €

Dezember 2021

Guy Helminger

Die schwere Naht der Flüsse

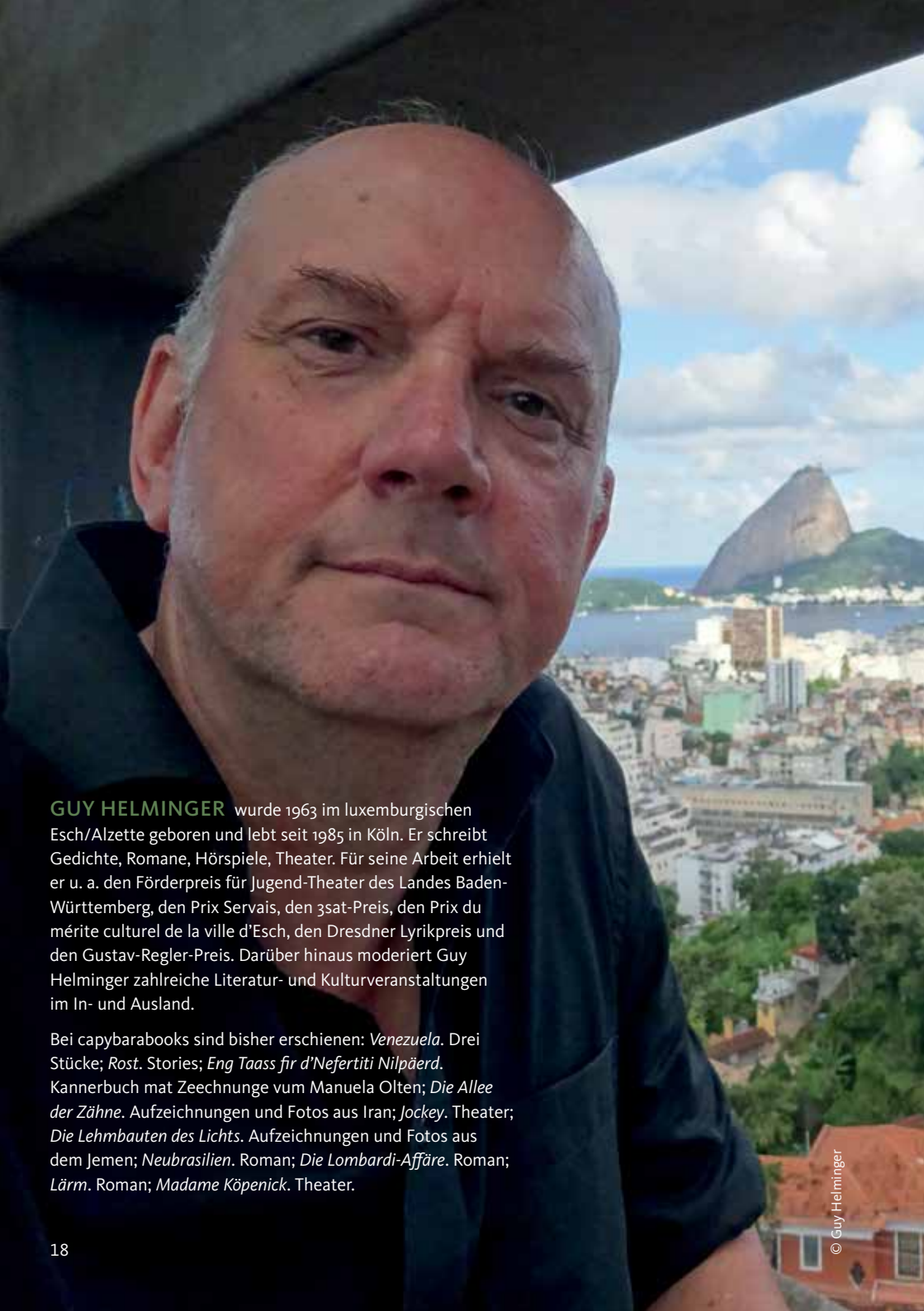
Donnerstag, 4. April 2019

Rio de Janeiro – Favela Morro São Carlos

Nach fast zwölf Stunden Flug durchzieht den Flieger eine nicht hörbare, ungelenke Melodie klickender Sicherheitsgurte. Es ist fünf Uhr morgens. Durch die Straßen von Rio de Janeiro fließt Lava. Matt orange schimmernde Ströme, dazwischen hell aufleuchtende Brandherde. Als ich zwei Stunden später mit meinem Gepäck das Terminal verlasse und mir eine ungefilterte Hitze entgegenschlägt, ist sofort das Lava-Bild wieder in meinem Kopf und ich hebe die Beine beim Gehen etwas höher, als liefen meine Schuhsohlen Gefahr zu schmelzen. Im Auto läuft die Klimaanlage auf Hochtour. Ein rollendes Iglu, während längs der Straße Menschen wie schläfrige Robben herumliegen.

Mit João, einem etwa 50-jährigen Mann mit Brille und schütterem Haar, fahre ich vom Flughafen Richtung Copacabana und bin sofort in einer politischen Diskussion. João hat bei den letzten Wahlen für Jair Bolsonaro gestimmt, den viele als Latino-Trump karikieren, weil er Klimaschutz für Unfug hält, den indigenen Völkern das Land streitig machen will, aber auch, weil er den Militärputsch von 1964, der die Diktatur im Land etablierte, feiern möchte und verbal gern mal stammtischelt, wenn es um Schwule oder Frauen geht.





GUY HELMINGIER wurde 1963 im luxemburgischen Esch/Alzette geboren und lebt seit 1985 in Köln. Er schreibt Gedichte, Romane, Hörspiele, Theater. Für seine Arbeit erhielt er u. a. den Förderpreis für Jugend-Theater des Landes Baden-Württemberg, den Prix Servais, den 3sat-Preis, den Prix du mérite culturel de la ville d'Esch, den Dresdner Lyrikpreis und den Gustav-Regler-Preis. Darüber hinaus moderiert Guy Helmingier zahlreiche Literatur- und Kulturveranstaltungen im In- und Ausland.

Bei capybarabooks sind bisher erschienen: *Venezuela*. Drei Stücke; *Rost*. Stories; *Eng Taass fir d'Nefertiti Nilpäerd*. Kannerbuch mat Zeechnunge vum Manuela Olten; *Die Allee der Zähne*. Aufzeichnungen und Fotos aus Iran; *Jockey*. Theater; *Die Lehmbauten des Lichts*. Aufzeichnungen und Fotos aus dem Jemen; *Neubrasilien*. Roman; *Die Lombardi-Affäre*. Roman; *Lärm*. Roman; *Madame Köpenick*. Theater.

© Guy Helmingier

Eine Reise durch den brasilianischen Kontinent

2019 bricht Guy Helmingier im Rahmen der Semana da Língua Alemã nach Brasilien auf, um an diversen Universitäten und Goethe-Instituten Lesungen abzuhalten. Wie immer auf seinen Reisen behält er ein offenes Auge für das, was abseits der herkömmlichen Touristenrouten liegt. So besucht er in Rio de Janeiro nicht den »Zuckerhut«, sondern die Favela Morro São Carlos, wo bewaffnete Drogenbanden mit Kalaschnikows durch die Straßen patrouillieren, oder hilft in einem Restaurant für Obdachlose in der Küche. Er spricht mit Bolsonaro-Anhängern und dessen Gegnern. Neben politischer Aktualität lässt er sich die spezifischen Religionen wie Candomblé oder Umbanda erklären, registriert den Alltag vom als Konditor reich gewordenen Migranten bis zum schlichten Überlebenskampf derjenigen, die in den Straßen wie Tote liegen.

In São Pedro de Alcântara im Bundesstaat Santa Catarina lässt er sich vom Bürgermeister in die Geschichte der deutschsprachigen Ahnen einführen, die diese Kolonie Anfang des 19. Jahrhunderts gegründet haben. Helmingier steht nun dort, wo seine Figuren aus *Neubrasilien* hinwollten, es aber nie geschafft haben. Deutsche Fahnen an den Masten, auch luxemburgische, Frauen in Dirndl, das Ganze mitten in Brasilien.



Guy Helmingier
DIE SCHWERE NAHT DER FLÜSSE
Aufzeichnungen und Fotos
aus Brasilien

304 Seiten, 20 x 12 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-45-5
22,00 €

Juni 2022



Thomas Kolnberger &
Benoît Niederkorn (Hg.)

Militärgeschichte Luxemburgs

Histoire militaire du Luxembourg

Kein Land der Welt ist klein genug, um
nicht Teil einer Militärgeschichte werden
zu können

Aucun pays au monde n'est assez petit
pour ne pas être en mesure de faire partie
d'une histoire militaire

BENOÎT NIEDERKORN studierte Neuere und Neueste Geschichte in Freiburg und Regensburg. Nach seiner Masterarbeit zur Logistikproblematik der österreichischen Truppen im Etappengebiet Luxemburg im 18. Jahrhundert arbeitet er seit 2017 als Museumsleiter im Musée National d'Histoire Militaire. Aktuelles Forschungsgebiet ist das unmittelbare Kriegsende in Luxemburg und dessen Neuanfang mit dem Wiederaufbau.

THOMAS KOLNBERGER ist promovierter Historiker (Universitäten Luxemburg und Passau) mit den Forschungsschwerpunkten Militärgeschichte, Sepulchralkultur und Stadtgeschichte. Zuletzt Projektkoordinator (*Military History of the Grand-Duchy of Luxembourg in a Transnational Perspective*) am Historischen Institut der Universität Luxemburg (IHIST).



© Ben Felgen, MNHM

Von den Römern bis zur NATO Des Romains à l'O.T.A.N.

In und um Luxemburg wurde nicht nur gekämpft, sondern das Großherzogtum kann auf eine eigene Militärtradition verweisen. Der vorliegende Band hat sich zur Aufgabe gemacht, die Grundzüge dieser transnationalen Entwicklung darzustellen. Transnational deshalb, weil ohne den Einbezug der Nachbarregionen diese Geschichte unvollständig bliebe. Im Zentrum steht also der Luxemburger Raum und seine Vergangenheit. In 50 Beiträgen führen 34 Autoren und Autorinnen durch die Geschichte von der gallo-römischen Zeit der Treverer bis in die Zeitgeschichte des modernen Großherzogtums. Es ist der erste Band, der eine wissenschaftlich fundierte Gesamtschau zum Thema bietet.

Non seulement il y a eu des combats au Luxembourg et aux alentours, mais le Grand-Duché a également sa propre tradition militaire à faire valoir. Cet ouvrage s'est fixé la mission de présenter les fondements de cette évolution transnationale. Transnationale parce que cette histoire resterait incomplète sans la prise en compte des régions voisines. Le territoire luxembourgeois et son passé sont dès lors le centre d'intérêt. Avec cinquante contributions, 34 auteurs et auteures proposent de parcourir l'histoire, depuis l'ère gallo-romaine des Trévires jusqu'à l'époque contemporaine du Luxembourg moderne. C'est le premier ouvrage à offrir une vue d'ensemble de ce sujet avec des références scientifiques.



Thomas Kolnberger & Benoît Niederkorn (Hg.)
MILITÄRGESCHICHTE LUXEMBURGS
HISTOIRE MILITAIRE DU LUXEMBOURG

In deutscher, französischer und englischer Sprache
ca. 400 Seiten, 29,7 x 22 cm
Hardcover mit Fadenbindung
ISBN 978-99959-43-40-0
39,00 €

Juni 2022



IHIST.



LËTZEBUERGER ARMÉE



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère des Affaires étrangères
et européennes
Direction de la défense

Georges Buchler, Jean Goedert,
Antoinette Lorang, Antoinette Reuter,
Denis Scuto, Christof Weber (Fotos)

Esch/Alzette

Geschichte und Architektur. Stadtführer

Esch-sur-Alzette

Guide historique et architectural



Der ideale Begleiter durch
die Europäische Kulturhauptstadt



Le compagnon idéal à travers
la Capitale européenne de la culture



« Plus qu'un simple guide, cet ouvrage constitue incontestablement une véritable encyclopédie de la ville d'Esch-sur-Alzette. » HÉMECHT

»Dieser Geschichts- und Architekturführer füllt eine wahre Lücke.« TÉLÉCRAN



ANTOINETTE REUTER ist Historikerin für Neuere Geschichte. Sie beschäftigt sich mit der Erforschung von Migration und religiösen Minderheiten.

DENIS SCUTO ist Historiker und stellvertretender Direktor des Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History (C²DH). Er hat zahlreiche Untersuchungen zur Sozial- und Industriegeschichte sowie über das architektonische Erbe der Stadt Esch/Alzette veröffentlicht.

CHRISTOF WEBER ist seit 25 Jahren als freiberuflicher Fotograf tätig. Seine bevorzugten Arbeitsgebiete sind Architektur und Industrie. Seine Aufnahmen wurden in zahlreichen Büchern publiziert.

GEORGES BUCHLER ist Geschichtsforscher und Gastdozent am C²DH (a. D.).

JEAN GOEDERT war von 1985 bis 2011 Chefarchitekt der Stadt Esch/Alzette.

ANTOINETTE LORANG ist Kunsthistorikerin. Von 2002 bis 2017 war sie für den Bereich Kultur und Kommunikation des Fonds Belval zuständig. Sie hat mehrere Bücher und Artikel zur Geschichte der Architektur und des sozialen Wohnungsbaus sowie über den Urbanismus und die Industriekultur in Luxemburg veröffentlicht.

© Cédric Weber

Auf in die Kulturhauptstadt Europas!

Dieses Buch lädt Sie ein, die Geschichte und das architektonische Erbe von Esch/Alzette zu entdecken, der außergewöhnlichen Hauptstadt des luxemburgischen Erzbeckens. Die Autoren und Autorinnen betrachten die Entwicklung der »Eisenmetropole« und ihrer Gebäude in ihrem historischen Kontext, das heißt nicht nur im Hinblick auf die Kunst-, Architektur- und Stadtplanungsgeschichte, sondern auch anhand der Sozial- und Industriegeschichte. Wohn- und Geschäftshäuser, Verwaltungs- und kommunale Bauten, Industriegebäude, religiöse und Kulturstätten, Friedhöfe, Parks und Gärten werden präzise beschrieben sowie von zeitgenössischen und historischen Aufnahmen begleitet.

Ce guide vous invite à découvrir l'histoire et le patrimoine architectural d'une ville exceptionnelle : Esch-sur-Alzette, capitale du Bassin minier luxembourgeois. Ses auteurs portent leur regard sur l'évolution de la Métropole du fer et de ses bâtiments dans leur contexte historique c.-à-d. non seulement sous les aspects de l'histoire de l'art, de l'architecture et de l'urbanisme, mais aussi de l'histoire sociale et industrielle. Maisons d'habitation et de commerce, édifices administratifs, politiques, industriels, religieux et culturels, cimetières, parcs et jardins sont commentés par des textes précis et illustrés par des photos actuelles et historiques.



Georges Buchler, Jean Goedert, Antoinette Lorang, Antoinette Reuter, Denis Scuto, Christof Weber (Fotos)
ESCH/ALZETTE
Geschichte und Architektur. Stadtführer

Deutsche Übersetzung: Susanne Jaspers
504 Seiten, 25 x 15 cm
Klappenbroschur mit Fadenbindung
ISBN 978-99959-43-38-7
25,00 €

November 2021



Georges Buchler, Jean Goedert, Antoinette Lorang, Antoinette Reuter, Denis Scuto, Christof Weber (photos)
ESCH-SUR-ALZETTE
Guide historique et architectural

480 pages, 11,5 x 22 cm
Broché avec rabats
ISBN 978-99959-43-27-1
22,00 €

Octobre 2020 (2^e édition novembre 2020)



UNIVERSITÉ DU LUXEMBOURG



LUXEMBOURG CENTRE FOR CONTEMPORARY AND DIGITAL HISTORY



« De «monument honteux», vingt ans après, Rosa se révèle magnifique et drôle, pudique et engagée, et surtout « elle ». *Moi, je suis Rosa !* se fonde sur une histoire controversée mais amène tout autre chose : un récit sur ce que nous sommes, sur l'identité, la tolérance...»

D'LÉTZEBUERGER LAND

NATHALIE RONVAUX Née en 1977 à Luxembourg, Nathalie Ronvaux aime expérimenter divers genres littéraires comme la poésie, le théâtre et la prose. Impliquée dans de multiples événements et performances à la fois littéraires et culturels, elle a été plusieurs fois récompensée pour son travail. Elle travaille depuis 2017 à la Kulturfabrik à Esch-sur-Alzette tout en continuant d'exercer son activité d'écrivaine.

Publications : *Le Chesterfield du cinquième* (2021) ; *Subridere. Un aller simple* (2017) ; *Il n'y a rien... Il y a tout...* (avec Robert Brandy, 2016) ; *Les Nuits blanches* (avec Bertrand Ney, 2015) ; *La vérité m'appartient* (2014) ; *Vol de nuit à ciel ouvert* (2014) ; *La liberté meurt chaque jour au bout d'une corde* (2012) ; *Vignes et Louves* (2011)

© Patrick Gaibats

« Un plaidoyer féministe pour la tolérance, l'égalité et un pamphlet contre toute manifestation de violence et de haine. » TAGEBLATT

Plusieurs années après le mouvement #metoo, ce monologue percutant donne la parole à Lady Rosa, une œuvre féministe dont l'installation dans l'espace public a divisé le Luxembourg.

En 2001, la sculpture *Lady Rosa of Luxembourg* de l'artiste Sanja Iveković – une version enceinte de la *Gëlle Fra*, Monument du Souvenir inauguré en 1923 et dressé à la mémoire des soldats luxembourgeois morts lors de la Première Guerre mondiale – défraye la chronique et, en quelques jours seulement, la presse s'emballe et l'œuvre est violemment critiquée dans les courriers de lecteurs et les éditoriaux. Vingt ans plus tard, alors que la parole des femmes se libère, Lady Rosa est de retour et prend vie sur scène. Avec un brin de naïveté et d'humour, elle nous emmène à travers les époques et les lieux, interrogeant les raisons de cette violente polémique.



Nathalie Ronvaux
MOI, JE SUIS ROSA !
Théâtre

56 pages, 19 x 11 cm
Broché avec rabats
ISBN 978-99959-43-44-8
10,00 €

Mai 2022



»Ee wonnerbare Coup!«
RADIO 100,7

GUY HELMINGER wurde 1963 im luxemburgischen Esch/Alzette geboren und lebt seit 1985 in Köln. Er schreibt Gedichte, Romane, Hörspiele, Theater. Für seine Arbeit erhielt er u. a. den Förderpreis für Jugend-Theater des Landes Baden-Württemberg, den Prix Servais, den 3sat-Preis, den Prix du mérite culturel de la ville d'Esch, den Dresdner Lyrikpreis und den Gustav-Regler-Preis. Darüber hinaus moderiert Guy Helming zahlreiche Literatur- und Kulturveranstaltungen im In- und Ausland.

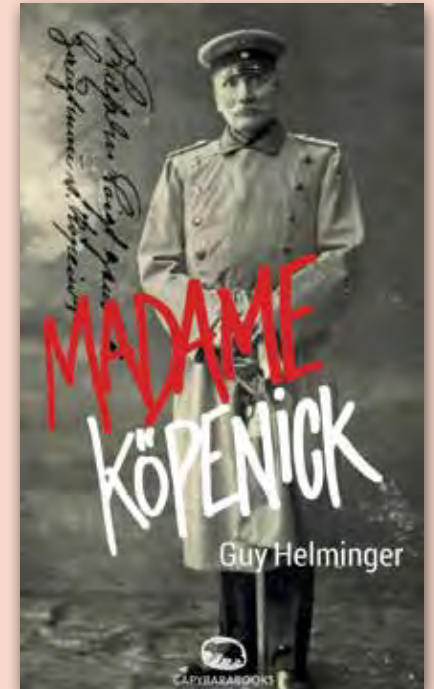
© Guy Helming

Feministisch, episch, klug: »Madame Köpenick reißt mit.« LUXEMBURGER WORT

1909: Der Kleinkriminelle Wilhelm Voigt, bekannt als »Hauptmann von Köpenick«, zieht in Luxemburg bei der Witwe Emilie Blum ein. Er ist berühmt, weil er drei Jahre zuvor durch eine Verkleidungsaktion die preußische Staatsform mit ihrem blinden Gehorsamsglauben lächerlich gemacht hat. In einem Satz: Er hatte Theater gespielt, politisches Theater, ohne es selbst zu wollen.

Heute: Theater spielen auch die Darsteller von Voigt und Blum, denen es bei den Proben zu einer zeitgenössischen Inszenierung des Stoffes zunehmend misslingt, Schauspiel und Leben zu trennen.

Ein komödiantisches Stück im Stück über Theater und eine Zeit, die der unsrigen mehr ähnelt, als wir womöglich vermuten.



Guy Helming
MADAME KÖPENICK
Theater

112 Seiten, 19 x 11 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-42-4
12,00 €

Januar 2022

»Ein Buch, so wichtig
wie ein guter Freund.
Eine herzerreißende
Erzählung über die
Ohnmacht der Liebe.«

REVUE

MARGRET STECKEL wurde 1934 in Mecklenburg geboren. 1955 verließ sie die DDR. Im Anschluss an ihr Dolmetscherexamen in Westberlin kam sie als Assistentin für Dramaturgie und Drehbuch sowie Übersetzerin von Synchron-Drehbüchern zum Film.

Seit 1983 lebt Margret Steckel als freie Schriftstellerin in Luxemburg. Im Verlag copybarabooks erschienen von ihr bislang der Roman *Drei Worte hin und her*, der Erzählungsband *Ins Licht sehen* sowie die Novelle *Jette, Jakob und die andern*. 1997 wurde Margret Steckel für die Erzählung *Der Letzte vom Bayrischen Platz* mit dem Servais-Preis ausgezeichnet.



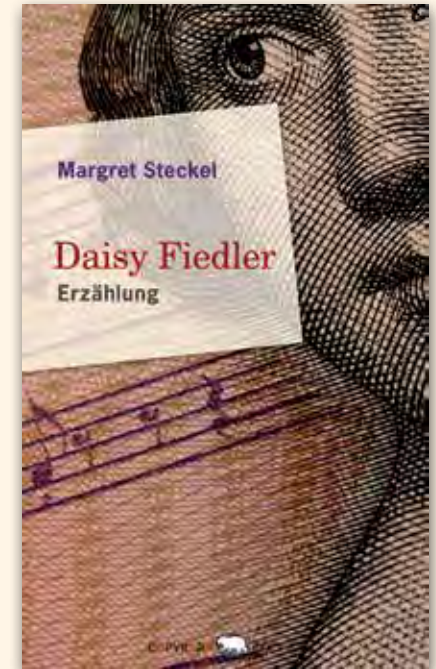
© Georges Hausemer

Dem Leben ein Stück vom Glück abtrotzen

Daisy Fiedler ist gestorben. Voller Wehmut und liebevoller Zärtlichkeit erinnert die Ich-Erzählerin sich an die lebenslange Freundin zurück. Eine Freundin, für die das Schicksal von Kindesbeinen an immer wieder zynische Schläge bereithielt, und die es dennoch verstand, einem unbarmherzigen Geschick ihr Stück vom Glück abzutrotzen.

In gewohnt kunstvoller und empathischer Sprache setzt Servais-Preisträgerin Margret Steckel einem ganz besonderen Menschen ein kleines literarisches Denkmal, den auch der Leser so schnell nicht wieder vergessen und der ihn womöglich noch lange begleiten wird, vielleicht ebenso wie die Erzählerin selbst:

»Daisy folgte mir ohne Wenn und Aber, wohin auch immer meine Spinnereien sie lockten. Komm zurück, denke ich, aus deiner kalten Stille, teile den Rest meiner Tage mit mir. Und sie ... mit dem leisen, ins Gesicht geschriebenen Zweifel sehe ich sie lächeln: Wenn du das möchtest ...?«



Margret Steckel
DAISY FIEDLER
Erzählung

112 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
und Lesebändchen
ISBN 978-99959-43-37-0
15,95 €

Juli 2021

JÉRÔME JAMINET, geboren 1979, lebt als Lehrer, Literaturvermittler und Literaturkritiker in Luxemburg. Er studierte Philosophie und deutsche Literatur an der Universität Trier. Von 2014 bis 2017 leitete er die wöchentliche Literatursendung *Book Look* auf *Eldorado*. Von 2018 bis 2020 zeichnete er verantwortlich für die Literaturreubrik *LesBar* im *Lëtzebuurger Journal*. Als freier Literaturkritiker arbeitet er unter anderem für *SWR2*, *Spiegel Online*, *MDR Kultur* und den *Berliner Tagesspiegel*. 2003 veröffentlichte er *Gedankenstille*, eine Sammlung seiner zwischen 1995 und 2002 geschriebenen Texte.

»Es gelingt Jaminet, den hohen Maßstab seiner ›chronischen Kritikeritis‹ mit viel Geschick und Wortakrobatik an allem anzusetzen, mit dem ihn seine tagtäglichen Lektüren und Wahrnehmungen in schmerzhafter Weise konfrontieren. Ein aus Luxemburger Perspektive wenig übliches, alles in allem genussvolles Leseerlebnis.«

LUXEMBURGER WORT

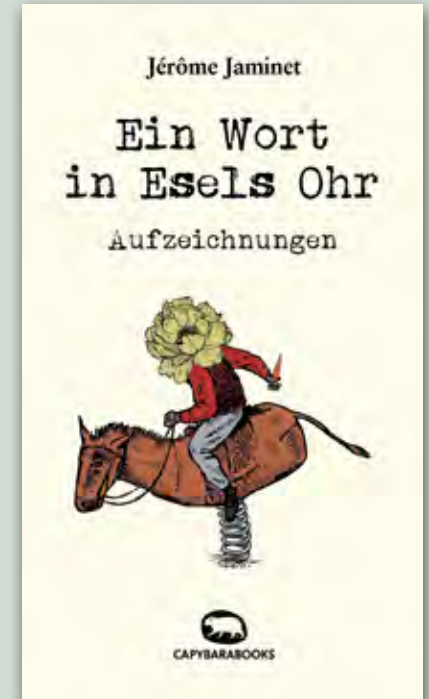


© Lynn Berchem

Kluge Eseleien, nicht nur für Freunde der literarischen Kurzform

Aphorismen und Aperçus, Betrachtungen und Bonmots, Reiseanekdoten und Erinnerungen, Nachdenkliches, Skeptisches sowie sehr viel Amüsanter zur Literatur und zum Literaturbetrieb. In seinen kurzen, prägnant und pointiert formulierten Aufzeichnungen erweist Jérôme Jaminet sich als aufmerksamer Beobachter, dem nichts Menschliches fremd ist und der es mit spitzer Feder aus kritischer Distanz aufs Korn nimmt – ohne Scheu auch vor der Selbstkritik.

»Komik mit Tiefgang, Sprachwitz auf hohem Niveau. Etwas zum Genießen, sich auf der Zunge zergehen lassen. Perfekte kleine Kleinodien.« PETER H. MARSDEN



Jérôme Jaminet
EIN WORT IN ESELS OHR
Aufzeichnungen

96 Seiten, 19 x 11 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-35-6
14,00 €

März 2021



« Une chronique précise, bien recherchée et mise au point qui grouille de références littéraires, artistiques, cinéphiles et philologiques. En lisant ce livre en 2021, on sent déjà que ce livre pourra durer. »

D'LÉTZEBUERGER LAND

« «Virons le virus ! Essai de journal (dé)confiné» ass ënnerhalend mee och déifgrënneg. Fir de Psychanalyst Paul Rauchs sinn d'Wuertspillereie kee Selbstzweck, mee droen zur Opklärung bäi. »

RADIO 100,7

PAUL RAUCHS a grandi à Esch-sur-Alzette. Il exerce comme psychiatre et psychanalyste au Luxembourg et s'intéresse particulièrement aux disciplines tangentes de sa pratique, comme les arts et les lettres ou encore la philosophie et l'histoire. Il aime piétiner en contrebandier ces plate-bandes et en a tiré de nombreux articles, parus dans la presse professionnelle et généraliste, tant écrite qu'audiovisuelle. C'est en vivant et en observant la politique qu'il analyse le politique. Il a publié plusieurs livres, en France, au Canada et au Luxembourg.

© Pierre Rauchs

Un psychanalyste analyse la crise sanitaire

La pandémie de la covid-19 est arrivée au Luxembourg par l'Autriche et par l'Alsace. À Ischgl, les *happy few* ont attrapé le virus en fêtant, à Mulhouse, les bigots se sont infectés en priant. La bière et la prière, dès le premier jour de son entrée en scène, le virus a annoncé la couleur : rien d'humain ne lui est étranger. Le « Luxembourg d'en haut », comme aurait dit Sarkozy, a été le « premier de corvée », comme aurait dit Macron. Dans les jets, l'« élite » s'est littéralement jetée dans la gueule du virus et l'a ramené au Luxembourg, comme jadis Marco Polo avait importé en Europe les nouilles de Chine. Le microbe s'est jeté alors, dans un deuxième temps, sur le monde d'en bas, celui qui se lève tôt pour passer son temps dans les embouteillages et trimer dans des emplois peu propices au télétravail.

Ce petit livre n'est ni essai, ni journal, tout au plus essai de journal. C'est une chronique qui emprunte à l'uchronie et mélange l'analyse et la satire, le grave et le drôle, l'intime et le public.



Paul Rauchs
VIRONS LE VIRUS !
Essai de journal (dé)confiné

144 pages, 12 x 20 cm
Relié avec jaquette
ISBN 978-99959-43-33-2
17,95 €

Février 2021



FRÉDÉRIC KRIER, historien de formation et docteur en philosophie, est membre du bureau exécutif de l'OGBL.

POL REUTER, diplômé de l'Institut d'études politiques de Paris, est journaliste à *Reporter.lu*.

ADRIEN THOMAS, docteur en science politique, est chercheur au Luxembourg Institute of Socio-Economic Research.

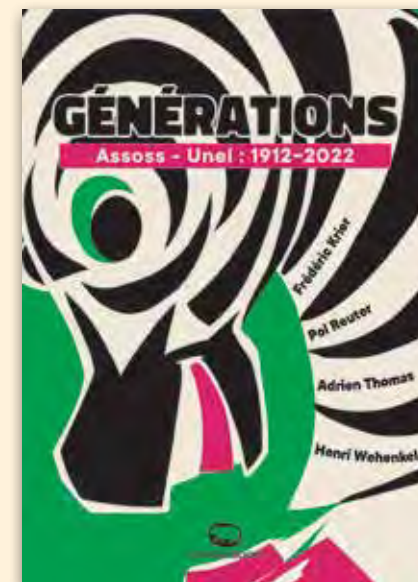
HENRI WEHENKEL, licencié de philosophie, est l'auteur de nombreuses publications historiques.

L'histoire de l'Assoss, de l'UNEL... et du mouvement étudiant au Luxembourg

De la Belle Époque à l'entre-deux-guerres, des Trente Glorieuses aux années 2000, peu de groupes sociaux au Luxembourg ont connu autant de transformations que les étudiants. Alors qu'ils formaient encore une petite élite au début du 20^e siècle, l'accès à l'enseignement supérieur se massifie et se féminise progressivement à partir des années 1960.

Les étudiants ont été parties prenantes de toutes les mobilisations : combat pour une république luxembourgeoise en 1918-1919, opposition à la guerre du Vietnam et à l'intervention armée en Irak, mouvement pour le climat, mais aussi batailles pour la démocratisation de l'accès aux études supérieures et pour des conditions d'études décentes.

À travers l'histoire de l'Association générale des étudiants luxembourgeois (Assoss) et de l'Union nationale des étudiants du Luxembourg (UNEL), ce livre retrace les trajectoires d'organisations et de militants étudiants pris entre ouverture internationale et ancrage national, politique partisane et mouvements collectifs, petits matins désenchantés et rêves du grand soir.



Frédéric Krier, Pol Reuter, Adrien Thomas, Henri Wehenkel
GÉNÉRATIONS :
ASSOSS - UNEL : 1912-2022

Avec de nombreuses photos et illustrations

328 pages, 21 x 14,8 cm
Broché avec rabats
ISBN 978-99959-43-36-3
20,00 €

Octobre 2021

UNEL
UNION NATIONALE DES ÉTUDIANTS DU LUXEMBOURG



« Dans son premier livre, André Linden confirme qu'il est un des historiens culturels les plus fins et minutieux du Grand-Duché. » D'LËTZEBUERGER LAND

ANDRÉ LINDEN ist ein luxemburgischer Historiker, Philosoph und Germanist. Nach seinem Abschluss an der Universität Heidelberg arbeitete er über drei Jahrzehnte lang als Psychologie-Experte für Marketing bei einem internationalen Unternehmen. Er hat mehrere Artikel über die Repräsentation nationaler Identität im Großherzogtum Luxemburg verfasst sowie eine wegweisende Studie über die BBC-Ansprachen von Großherzogin Charlotte (2002). Nach der Pensionierung absolvierte Linden ein Masterstudium in europäischer Zeitgeschichte an der Universität Luxemburg. Seine Masterarbeit bildet die Grundlage für das vorliegende Buch.

»Now the Nazis have trampled down the flourishing life and strife of the Luxembourg democracy.« PIERRE DUPONG, MAI 1942

In *Luxemburgs Exilregierung und die Entdeckung des Demokratiebegriffs* legt André Linden die allmähliche Herausbildung des Begriffs ›Demokratie‹ als Leitwert in den Stellungnahmen der luxemburgischen Exilregierung während des Zweiten Weltkriegs dar. Zu Beginn, nach dem Einmarsch der NS-Truppen in Luxemburg, waren es andere Leitwerte, auf die sich die aus Luxemburg Geflüchteten in ihren Verlautbarungen bezogen: Es ging um Freiheit, Unabhängigkeit, um nationale Souveränität – von Demokratie war nicht die Rede. Die zunehmende Bindung an die Alliierten führte im Laufe des Jahres 1941 aber dazu, dass sich nach und nach auch der Begriff ›Demokratie‹ durchzusetzen begann. Im Geiste der Atlantikcharta, die »für alle Menschen in allen Ländern« Geltung beanspruchte, wurden sozialpolitische Errungenschaften aus Luxemburgs Zwischenkriegszeit als Beleg für eine demokratische Tradition herangezogen. Mit Blick auf die Nachkriegsordnung hob die Exilregierung das Existenzrecht Luxemburgs und die demokratische Gleichberechtigung kleiner Staaten hervor. In seinem quellengesättigten Buch zeigt der Autor, wie die Exilregierung den Demokratiebegriff als eine wirksame Kategorie für Luxemburgs propagandistische Selbstbehauptung entdeckte. Das Exil wurde so zum Lernort für Demokratie.



André Linden
**LUXEMBURGS EXILREGIERUNG
UND DIE ENTDECKUNG DES
DEMOKRATIEBEGRIFFS**

Mit historischen Fotos
208 Seiten 21 x 14,8 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-36-3
20,00 €

Juni 2021

 **forum**
DRUCK DIGITALE VERLAG

Über Sackkarren, Kunst und Kultur



Guy Helmingier
DIE LOMBARDI-AFFÄRE
Roman

136 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag und
Lesebändchen
ISBN 978-99959-43-32-5
17,95 €

November 2020

Der Schriftsteller und Moderator Georges Husen schildert dem Psychologen Dr. Laurent, warum er seinen Nachbarn getötet hat. Husen ist davon überzeugt, dass alle Geschehnisse auf der Welt miteinander verbunden sind und sich beeinflussen. Die sprichwörtliche umgefallene Sackkarre in China hat eben langfristig doch Einfluss auf das Geschehen in Luxemburg. Und so auch auf jene Verschwörung von Politik und Medien gegen die zeitgenössische Kunst, die in der Lombardi-Affäre gipfelt, bei der ein Museumsdirektor in einem Interview die Contenance verliert und schließlich von seinem Posten zurücktritt, die auch Husen seinen Job kostet und die ihn schließlich dazu zwingt, zu töten.

»Die Figur des Ich-Erzählers ist noch in ihren zwanghaften Monologen überaus interessant.« F.A.Z.

GUY HELMINGIER wurde 1963 im luxemburgischen Esch/Alzette geboren und lebt seit 1985 in Köln. Er schreibt Gedichte, Romane, Hörspiele, Theater. Für seine Arbeit erhielt er u. a. den Förderpreis für Jugend-Theater des Landes Baden-Württemberg, den Prix Servais, den 3sat-Preis, den Prix du mérite culturel de la ville d'Esch, den Dresdner Lyrikpreis und den Gustav-Regler-Preis. Darüber hinaus moderiert Guy Helmingier zahlreiche Literatur- und Kulturveranstaltungen im In- und Ausland.

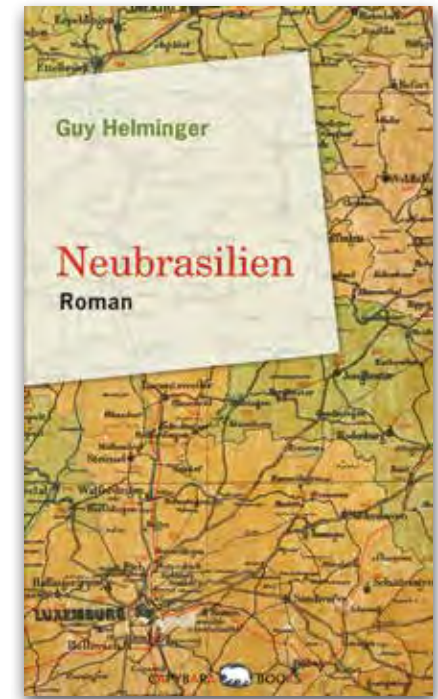
Die Geschichte einer gescheiterten Auswanderung

Im Frühjahr 1828 macht sich eine Gruppe Luxemburger Landbewohner, darunter die selbstbewusste Bauerntochter Josette, auf den Weg in die Welt. Sie lassen Hab und Gut zurück und schließen sich einem Strom von Auswanderern an, die der wechselnden Herrscher und der schlechten Lebensbedingungen überdrüssig geworden sind. Ihr Ziel: Brasilien. Dort werden Menschen gebraucht, so heißt es, dort könne man neu beginnen. 170 Jahre später kommt das Mädchen Safeta mit seiner Mutter und anderen montenegrinischen Flüchtlingen nach Luxemburg. Auch sie haben ihre Heimat aufgegeben und sind einem vagen Versprechen gefolgt. Für keinen von ihnen wird es eingelöst – und doch gibt es für Safeta, die in der Fremde zum Teenager heranwächst, und für Josette, die ihren eigenen Weg findet, wenn auch nicht in Brasilien, kein Zurück mehr in ihr altes Leben.

»Ein ausgewogener und dabei klangvoller, vielstimmiger Roman.«

DEUTSCHLANDRADIO

GUY HELMINGIER wurde 1963 im luxemburgischen Esch/Alzette geboren und lebt seit 1985 in Köln. Er schreibt Gedichte, Romane, Hörspiele, Theater. Für seine Arbeit erhielt er u. a. den Förderpreis für Jugend-Theater des Landes Baden-Württemberg, den Prix Servais, den 3sat-Preis, den Prix du mérite culturel de la ville d'Esch, den Dresdner Lyrikpreis und den Gustav-Regler-Preis. Darüber hinaus moderiert Guy Helmingier zahlreiche Literatur- und Kulturveranstaltungen im In- und Ausland.



Guy Helmingier
NEUBRASILIEN
Roman

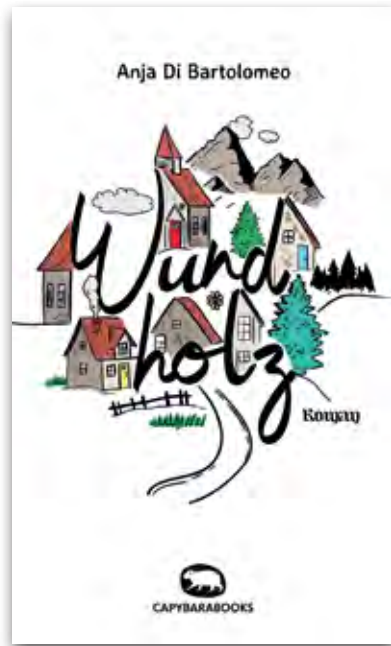
400 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
und Lesebändchen
ISBN 978-99959-43-26-4
22,00 €

Mai 2020

AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTlich



Vom ganz normalen Irrsinn in der bayrischen Provinz



Anja Di Bartolomeo
WUNDHOLZ
Roman

192 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag und
Lesebändchen
ISBN 978-99959-43-31-8
18,95 €

September 2020



© Charles Meider

Irmgard Brandl hat einen Dachschaten. Das gilt allerdings bei Weitem nicht nur für die resolute, etwas durchgeknallte ältere Dame, die dem bayrischen Örtchen Södelstetten sowie etlichen seiner Einwohner den Kampf angesagt hat. Herrsch- und geltungssüchtige Bürgermeister, ein leidgeprüfter Pastor mit dunklem Geheimnis, ein kreuzunglücklicher Dorflehrer, vermutlich verfluchte Teufelsbraten und viele andere schräge Kreaturen bilden das Personal von Anja Di Bartolomeos erstem Roman, der Spießigkeit und Bigotterie, Kleingeistern und Biedermännern, mal voll beißendem Spott und schwarzhumorig, mal zutiefst berührend, den Spiegel vorhält.

»Und wie das Cover bereits verrät, ist das Ganze humorvoll-spritzig, genauso quirky wie die ProtagonistInnen. Die Sprache strotzt vor Hyperbeln, extremen Vergleichen und durch ihre Übertreibung amüsanten Dramatisierungen.« **LIVRES**

ANJA DI BARTOLOMEO wurde 1978 in Luxemburg geboren. Von 2004-2009 war die Autorin freie Mitarbeiterin der Zeitschriften *Woxx*, *Télécran*, *Tageblatt* und *Das Magazin*. Neben Reportagen und kulturellen Beiträgen verfasste sie in dieser Zeit erste literarische Texte. 2017 wurden ihre Erzählungen *Chamäleons* beim Concours littéraire national mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Anja Di Bartolomeo arbeitet als Marketingverantwortliche in einem Luxemburger Krankenhaus.

30 Tage per Fahrrad von Bonn nach Berlin

2. AUFLAGE



Mina Esfandiari
VON B NACH B
Begegnungen auf dem Radweg
Deutsche Einheit

Mit zahlreichen Fotos der Autorin
182 Seiten, 19 x 11 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-30-1
15,00 €

Oktober 2020

Mehrere Wochen lang trat die Autorin und Fotografin Mina Esfandiari fast täglich in die Pedale und absolvierte den über 1.200 Kilometer langen Radweg Deutsche Einheit von Bonn nach Berlin in 30 Tagen. Ihr reich bebildeter Reisebericht über diese Tour von West nach Ost versteht sich als Einladung, die symbolträchtige Strecke durch bekannte und weniger bekannte deutsch-deutsche Städte und Landschaften selbst mit dem Fahrrad zu entdecken. Sowie dazu, den Menschen entlang der Radroute zu begegnen. Mina Esfandiari traf in Ost wie West nicht nur auf dieselbe Gastfreundschaft, sondern auch auf rege Gesprächsbereitschaft zu jener Frage, die sie sich am Anfang ihres Tour-Abenteuers gestellt hatte: Sind wir nach dreißig Jahren Deutsche Einheit heute ein Volk?

»Ein Zeitdokument, das noch lange Bestand haben wird.« **AUS-ERLESEN.DE**

MINA ESFANDIARI ist Fotografin, Grafikdesignerin und Autorin. Ihr Buch *miyaneh – dazwischen* über das Leben junger Frauen im Iran wurde 2012 mit dem Karl-Buchrucker-Preis der Inneren Mission München ausgezeichnet. Darauf folgte die Bebilderung von Stephan Orth's Bestseller *Couchsurfing im Iran*. 2017 erschien ihr National Geographic-Bildband *Iran – Tausend und ein Widerspruch*, der mit dem ITB Buch Award prämiert wurde.



© Mina Esfandiari



»Das Durchblättern von ›Behescht‹ ist eine sehr emotionale Erfahrung, die Georges Hausemers außerordentlich genialen Geist nicht nur in der Literatur, sondern auch in der bildenden Kunst unterstreicht.«

TAGEBLATT

GEORGES HAUSEMER, 1957 in Differdingen geboren, lebte als Autor, Reiseschriftsteller, Übersetzer und Zeichner in Luxemburg, einem Dorf in der Nordeifel und im baskischen San Sebastián. 2017 wurde er mit dem Prix Batty Weber, Luxemburgs renommiertem Literaturpreis, für sein Gesamtwerk ausgezeichnet. Er starb im August 2018.

© Susanne Jaspers

97 komprimierte Unterhaltungsromane, begleitet von Bildern und Zeichnungen des Autors

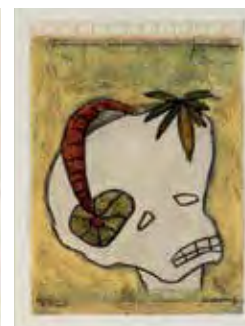
Georges Hausemer zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellern Luxemburgs. Dass er neben seinem Schreiben jahrzehntelang malte und zeichnete, weiß hingegen kaum einer seiner Leser. *Behescht. 97 komprimierte Unterhaltungsromane* versammelt 97 von Hausemer in den Monaten vor seinem Tod verfasste, sehr, sehr kurze Romane. Sie werden begleitet von einer Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen aus den Jahren 1993-2017, um den Lesern den Autor Georges Hausemer auch als bildenden Künstler näherzubringen.



Georges Hausemer
BEHESCHT
97 komprimierte Unterhaltungsromane

Mit Bildern und Zeichnungen des Autors
232 Seiten, 21 x 21 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-29-5
25,00 €

Oktober 2020





»Et kann een dëst Buch a senger Villfalt einfach genéissen, et bitt awer och eng wonnerbar Basis fir Sujete wéi Angscht, Friemefeindlechkeet, Humanismus a Frëndschaft ze thematiséieren.« **RADIO 100,7**

»Gefällt mir mega!«
LESERIN EMMA, 6 JAHRE



»Eent vun de beschten zéng Kannerbicher op Spuenesch 2020 an op Englesch 2021.«

THE NEW YORK LIBRARY

Deen Dag, op deem dës gelungen, grous a buuschteg Déieren um Héngerhaff opgetaucht sinn, wosst jiddereen: NEEN! Fir déi war hei keng Plaz.

Mä d'Capybaraen hunn net kënnen heemgoen, well bei hinnen doheem d'Juegdsaison ugefaangen hat. An esou hunn d'Hénger an d'Capybaraen musse léieren, mateneen eens ze ginn ...

Los Carpinchos, dat international immens erfollegräicht Kannerbuch vum uruguayeschen Auteur Alfredo Soderguit, elo och op Lëtzebuergesch, iwwersat vum Sébastian Thiltges.



Alfredo Soderguit
AN DU KOUMEN D'CAPYBARAEN

Op Lëtzebuergesch iwwersat
vum Sébastian Thiltges
48 Säiten, 22 x 25,7 cm
Hardcover
ISBN 978-99959-43-34-9
15,00 €

März 2021



Herbstvorschau



Roland Meyer
LEANDRO
Jugendroman
Oktober 2022



Michel Pauly (Hg.)
**DIE GESCHICHTE DER STADT LUXEMBURG
IN 99 OBJEKTEN**
November 2022



Denis Scuto (Hg.)
THIS HARD MINETT LAND

Rund 40 AutorInnen und HistorikerInnen lassen sich von Bruce Springsteens Songs zu Texten über das Minett inspirieren.

Mit Beiträgen von: Jean Back, Ulrike Bail, Baru, Serge Basso de March, Romain Butti, Michel Clees, Anja Di Bartolomeo, Andreas Fickers, Tullio Forgiarini, Claude Frisoni, Piero Galloro, Gast Groeber, Julia Harnoncourt, Guy Helming, Nico Helming, Tom Hengen, Jhemp Hoscheit, Susanne Jaspers, Francis Kirps, Rafael David Kohn, Jean-Marc Lantz, Marc Limpach, Charles Meder, Roland Meyer, Claudine Muno, Gérard Noiriel, Gilles Ortlieb, Luciano Pagliarini, Antoine Pohu, Jean Portante, Irene Portas, Jérôme Quiqueret, Anne-Marie Reuter, Guy Rewenig, Daniel Richter, Nathalie Ronvaux, Fatima Rougi, Arnaud Sauer, Jeff Schinker, Denis Scuto, Jens van de Maele, Nora Wagener.

Illustrationen von Dan Altmann.

Oktober 2022



www.tageblatt.lu
Tageblatt
LUXEMBURG

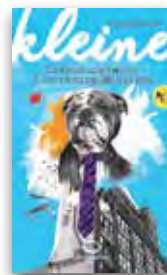
Backlist: Literatur



Eva Braun
Das Luxemburger Tagebuch
120 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-99959-751-4-2
16,95 €



Georges Hausemer
Fuchs im Aufzug
Erzählungen
208 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-99959-43-10-3
18,95 €



Georges Hausemer
**Kleine luxemburgische
Literaturgeschichte**
Roman
200 Seiten, 20 x 12 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-18-9
17,95 €



Georges Hausemer
Der Suppenfisch
Roman
144 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-99959-751-6-6
17,95 €



Georges Hausemer &
Susanne Jaspers
Wir sehen uns in Venedig
Mein Tumor und ich, ich und mein
Tumor, 33 Tage Intensivstation, ein
paar davor und viel zu wenige danach
272 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-99959-43-20-2
20,00 €



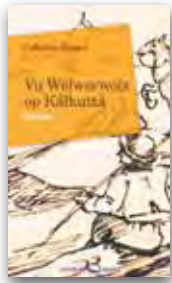
Guy Helming
Jockey
Theater
106 Seiten, 19 x 11 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-21-9
12,00 €



Guy Helming
Rost
Stories
184 Seiten, 20 x 12 cm
Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-99959-43-07-3
18,95 €



Guy Helming
Venezuela
Drei Stücke
198 Seiten 20 x 12 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-43-04-2
17,95 €



Felicitas Hoppe
Vu Wëlwerwolp op Kalkutta
 Roman
Aus dem Däitschen iwwersat vum Georges Hausemer
 208 Säiten, 20 x 12 cm
 Gebonne mat Schutzëmschlag
 ISBN 978-99959-751-8-0
 19,95 €



Susanne Jaspers
Dann drehe ich mich um und gehe
 Restaurantgeschichten
 160 Seiten, 20 x 12 cm
 Gebunden mit Schutzumschlag
 ISBN 978-99959-751-3-5
 17,95 €



Georges Hausemer
Bushäuschen in Georgien
 Texte und Fotos
 70 Seiten, 19 x 11 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-12-7
 15,00 €



Georges Hausemer & Susanne Jaspers
Donostia / San Sebastián
 Die glücklichste Stadt der Welt
 192 Seiten, 12 x 20 cm
 Mit zahlreichen Fotos
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-02-8
 16,95 €
 3. Auflage

ALSO AVAILABLE IN ENGLISH



Jean-Marc Lantz
Magnetosaurus Nostalgodon
 Roman
Op Lëtzebuergesch
 376 Säiten, 20 x 12 cm
 Gebonne mat Schutzëmschlag
 ISBN 978-99959-43-22-6
 25,00 €



Margret Steckel
Jette, Jakob und die andern
 Novelle
 160 Seiten, 20 x 12 cm
 Gebunden mit Schutzumschlag
 ISBN 978-99959-43-13-4
 17,95 €



Susanne Jaspers & Georges Hausemer
Luxemburg
 Das einzigartigste Großherzogtum der Welt
 256 Seiten, 12 x 20 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-11-0
 19,95 €



Guy Helminger
Die Allee der Zähne
 Aufzeichnungen und Fotos aus Iran
 132 Seiten, 19 x 11 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-17-2
 17,00 €



Margret Steckel
Drei Worte hin und her
 Roman
 272 Seiten, 20 x 12 cm
 Gebunden mit Schutzumschlag
 ISBN 978-99959-751-7-3
 22,95 €



Margret Steckel
Ins Licht sehen
 Erzählungen
 168 Seiten, 20 x 12 cm
 Gebunden mit Schutzumschlag
 ISBN 978-99959-43-09-7
 18,95 €



Guy Helminger
Die Lehbauten des Lichts
 Aufzeichnungen und Fotos aus dem Jemen
 224 Seiten, 19 x 11 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-24-0
 20,00 €



Susanne Jaspers
Mit Jean-Claude auf der Hühnerstange
 Kuriose Orte in Luxemburg
 120 Seiten, 19 x 11 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-15-8
 17,00 €

Reisebuch



Eva Dietrich
Das fremde Gewürz
 Geschichten aus Georgien
 128 Seiten, 19 x 11 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-14-1
 CHF 19,50 / 17,00 €



Georges Hausemer
Der Schüttler von Isfahan
 Karawansereien
 288 Seiten, 20 x 12 cm
 Gebunden mit Schutzumschlag
 ISBN 978-99959-43-05-9
 22,95 €

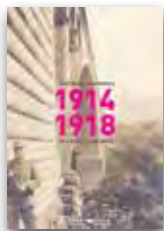
Wissenschaft und Sachbuch



CID I Fraen an Gender
Mit den Haien streiten
 Frauen und Gender in Luxemburg seit 1940 | Femmes et genre au Luxembourg depuis 1940
 392 Seiten, 26 x 19 cm
 Klappenbroschur
 ISBN 978-99959-43-16-5
 29,00 €
 AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTICH:
 ISBN 978-99959-43-19-6, 24,99 €



Sonja Kmec, Robert L. Philippart, Antoinette Reuter (Hg.)
Ewige Ruhe? Concession à perpétuité ?
 352 Seiten, 29,7 x 22 cm
 Hardcover
 ISBN 978-99959-43-23-3
 39,00 €
 AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTICH:
 ISBN 978-99959-43-25-7, 18,99 €



Benoît Majerus, Charles Roemer,
Gianna Thommes (Hg.)
**1914-1918: Guerre(s) au Luxembourg -
Krieg(e) in Luxembourg**

200 Seiten, 24 x 16,7 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-751-9-7
30,00 €

2. Auflage



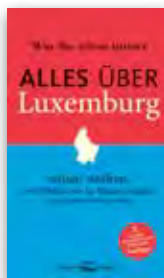
Thomas Vercrucy (dir.)
Luxembourg – ville créative

272 pages, 20 x 12 cm
Broché avec rabats
ISBN 978-99959-43-03-5
19,95 €



IPSE | UNITÉ DE RECHERCHE
IDENTITÉS, POLITIQUES,
SOCIÉTÉS, ESPACES

Kannerbuch



Susanne Jaspers &
Georges Hausemer
**Was Sie schon immer ALLES ÜBER
LUXEMBURG wissen wollten,
aber bisher nie zu fragen wagten
(und über Island schon gar nicht)**

272 Seiten, 12 x 20 cm
Klappenbroschur
ISBN 978-99959-751-0-4
19,95 €

7. Auflage



Hans de Beer
**Klengen Äisbier –
Wuer fiers du?**

Op Lëtzebuergesch iwwersat
vum Georges Hausemer
32 Säiten, 20 x 14 cm
Hardcover
ISBN 978-99959-751-2-8
11,95 €



Guy Helminger (Text) &
Manuela Olten (Illustratiounen)
Eng Taass fir d'Nefertiti Nilpäerd

Aus dem däitschen Original op
Lëtzebuergesch iwwersat vum Auteur
40 Säiten, 29 x 22 cm
Hardcover
ISBN 978-99959-43-01-1
16,95 €



Janosch
**Oh, wéi ass Panama
esou schéin**

Op Lëtzebuergesch iwwersat
vum Georges Hausemer
48 Säiten, 20 x 14 cm
Hardcover
ISBN 978-99959-751-1-1
11,95 €



Jeff Kinney
**Dem Greg säin Tagebuch
Ass eppes? Dem Greg säin
Tagebuch 2**

Op Lëtzebuergesch iwwersat
vum Georges Hausemer

220 Säiten, 20 x 12 cm
Broschéiert

Band I: ISBN 978-99959-751-5-9
Band II: ISBN 978-99959-43-08-0
12,95 €



B.J. Novak
D'Buch ouni Biller

Aus dem Engleschen iwwersat
vum Georges Hausemer
48 Säiten, 26 x 21 cm
Gebonne mat Schutzëmschlag
ISBN 978-99959-43-00-4
14,95 €